© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

hierher, welches Koch durch Extraction aus den Reinculturen der Tuberkelbacillen mittels Glycerin gewann, wodurch sich die eitererzeugende Substanz ausschalten liess.

X. Untersuchungsmethoden hinsichtlich der entwicklungshemmenden und bakterientödtenden Eigenschaften von Chemikalien und der Hitze. Bei den hierher gehörigen Forschungen haben sich die von Koch eingeführten Seidenfäden mit angetrocknetem Bakterienmaterial unzweifelhaft als das zweckmässigste Mittel erwiesen, wenn schon von vereinzelter Seite (Braatz, Geppert) verschiedene Einwände gegen ihre praktische Verwendbarkeit laut wurden. Namentlich Behring empfiehlt die Seidenfäden sehr und hat ausführliche Vorschrift über ihre Anfertigung veröffentlicht. Derselbe Forscher legte zum ersten Male klar, dass die entwicklungshemmenden Eigenschaften der Chemikalien im Blute andere sind, als bei gewöhnlichen Nährsubstraten. Bezüglich ihres Verhaltens gegen die Hitze wurden die Seidenfäden derart untersucht, dass man sie entweder auf kurze Zeit in eine heisse Flüssigkeit brachte oder aber Dampfströmen aussetzte, wobei man sich aber vorher über die Widerstandsfähigkeit des Materials zu orientiren hat.

Kohl (Marburg).

Lendl, Eine neue Contruction für Mikroskope. (Biologisches Centralblatt. 1892. No. 4.)

Sammlungen.

Arnold, F., Lichenes exsiccati. No. 1515—1537. München 1891.

Die in dieser Fortsetzung herausgegebenen Flechten vertheilen sich auf folgende Florengebiete:

Oldenburg (leg. H. Sandstede):

1534. *Ochrolechia tartarea* (L.) F. *variolosa* (Wallr.), 1531. *Coniocarpon gregarium* (Weig.), 1532. *Enterographa crassa* DC., 1533. *Opegrapha viridis* Pers., 1535. *Polyblastia acuminans* (Nyl.).

München (leg. F. Arnold):

1515. *Stereocaulon pileatum* Ach. st., 1520. *Physcia murorum* Hoffm. F. *oncocarpa* Körb., 1522. *Gyalolechia aurella* (Hoffm.), 1523. *Rinodina subconfragosa* (Nyl.).

Tirol (leg. F. Arnold und Kernstock):

1516. *Imbricaria stygia* (L.), 1517. eadem F. *conturbata* Arn., 1518. *I. sorediata* (Ach.) F. *planiuscula* Arn., 1519. *Parmeliopsis hyperopta* Ach., 1521. *Callopisma cerinellum* (Nyl.), 1525. *Lecanora Gisleri* Anz., 1526. *Biatora pullata* Norm., 1527. *Lecidea declinascens* Nyl. F. *ochromeliza* Nyl., 1529. *Buellia punctiformis* (Hoffm.) F. *lignicola* Anz., 1536. *Psorotichia sanguinea* Anz., 1537. *Ephebe pubescens* (Fr.) c. ap.

Dänemark, Jütland (leg. J. S. Deichmann-Branth):

1528. *Lecidea diducens* Nyl.

Schweden, Södermanland (leg. Blom[berg):

1534. *Agyrium spilomaticum* Anz.

Von diesen Flechten sind *Polyblastia acuminans* Nyl. als neue Art, die inzwischen in Nyl. Labuan et Singap. p. 45 (wenn man die Bemerkung als Beschreibung ansehen will) beschrieben wurde,

©Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

und *Stereocaulon pileatum* wegen des Fundortes (Kirchendach) hervorzuheben.

Minks (Stettin).

Die Wittwe des im vorigen Jahr in München verstorbenen grossen Botanikers **C. von Nägeli** hat das sehr werthvolle Algenherbar und die algologischen Manuscripte des Verstorbenen dem ehemaligen Schüler und mehrjährigen Mitarbeiter des Verstorbenen Prof. Dr. **C. Cramer** in Zürich geschenkt, in der Meinung, dass die genannten Objecte später in das Eigenthum des Schweizerischen Polytechnikums übergehen. (Botanische Zeitung.)

Referate.

Glaser, L., Taschenwörterbuch für Botaniker und alle Freunde der Botanik, enthaltend die botanische Nomenclatur, Terminologie und Litteratur nebst einem alphabetischen Verzeichnisse aller wichtigen Zier-, Treibhaus- und Culturpflanzen, sowie derjenigen der heimischen Flora. Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage. 8⁰. 516 pp. Leipzig (Weigel Nachfolger) 1890. M. 5.—

„Das Taschenwörterbuch für Botaniker wurde fast ohne Ausnahme von dem botanischen Publikum überaus gut aufgenommen", so leitet Verf. die Vorrede zu seiner zweiten Auflage ein; ob er dabei zu dem „botanischen Publikum" auch die Botaniker von Fach zählt, die denn doch auch ein gewisses Recht darauf haben dürften, möchte dem Ref. einigermaassen zweifelhaft erscheinen. Diese „überaus gute Aufnahme" hat nun den Verf. offenbar davon abgehalten, ein so gelungenes Werk bei der zweiten Auflage, wenn er sie gleich „vermehrt und verbessert" nennt, erheblich zu ändern. Sieht man sich nämlich diese zweite „vermehrte und verbesserte" Auflage etwas aufmerksam an, so findet man zu seinem Erstaunen, dass sie der ersten gleicht wie ein Ei dem andern; die erste Auflage hat 485 Seiten, die zweite schliesst ebenfalls mit Seite 485 ab und die ganze „Verbesserung" besteht in einem 30 Seiten langen „erweiternden und berichtigenden Nachtrag", der gerade nicht geeignet ist, den Gebrauch des Buches bequemer zu machen, von einer „Verbesserung" gar nicht zu reden. Die so berechtigte Kritik von Möbius im Botan. Centralblatt. Band XXV. (1886) p. 261 hat offenbar so gut wie gar keinen Eindruck auf den Verf. gemacht und darum sei hier nochmals, und zwar etwas deutlicher auf den Inhalt und Werth des Buches eingegangen. Wo der Verf. bereits gute, nur einiger Correctur und Erweiterung bedürftige Zusammenstellungen in der Litteratur vorfand, wie bei der systematischen Terminologie, der Etymologie der lateinischen Gattungsbezeichnungen und den deutschen etc. Pflanzennamen, da ist das Taschenbuch,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Botanisches Centralblatt

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: 50

Autor(en)/Author(s): Minks Arthur

Artikel/Article: Sammlungen. 177-178